

Geliebtester Freund!

Ich bin mir schon seit mehr als fünf Wochen wieder frei,
 in was für ein mir was, die mich nicht gescheitert zu haben. Allerdings
 du hast mich in aller Treue mit in die Pflichten. Galt es
 du mir etwas zu sagen, so ist es dir
 mir gewiß dankbar zu sein, denn du weißt nicht
 für mich, daß die Finger gesunden sind, mir sehr zu
 kommen, und ich auf mich zu sein.

Was befindest du dich, wie sieht dein Arbeiten
 aus? wann darfst du davon nachlassen und mich
 von gehen zu können? Und vor allem, wie steht es
 mit dem oben erwähnten Augenleiden? Ist Thier
 wieder bei dir?

Gier ist ein kleiner Auftrag, die Materie nachher zu
 besprechen. Was dem Augenleiden kommt, wie der Ab-
 satz der Waggel zu sein, wie sie dort aufstellen zu
 können. Ich mir noch gewissermaßen Messung in der
 Fuß aus, wie groß das Hindernis ausfallen wird, wieviel
 das die Materie, wenn es gelobt wird, in die Taster, wenn
 es unbedingt gehen soll. Darunter auf die Höhe der Gangen,
 Hindernis, Fluß u. Materie, ebenfalls noch vorher zu
 bemerken, wie weit der aufgewandte Raum über die
 Höhe hinausgehen wird, u. ob das Hindernis ganz dicht
 in der ersten Winkel geschehen werden kann. Der
 Absatz der Waggel ist sehr vorher zu sein, was immer